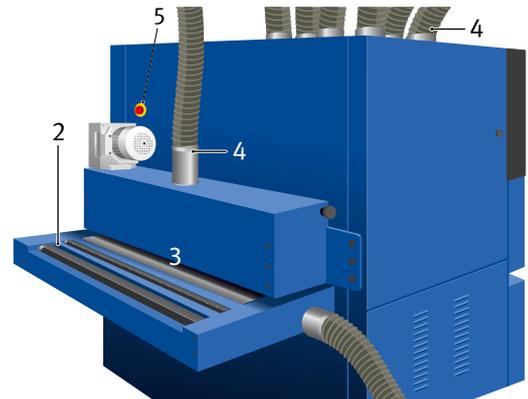
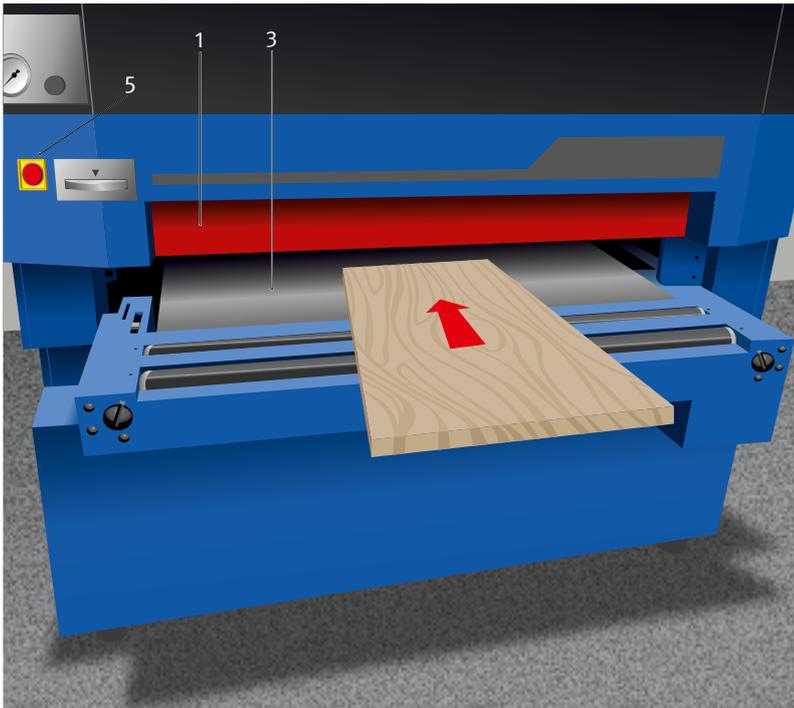


**Nr. 031**

Stand 05/2019

Arbeitsschutz Kompakt

## Arbeiten an der Breitbandschleifmaschine



### Regelausführung

1. Schaltleiste
2. Abnahmetisch mit ausgekleideten Rollenzwischenräumen
3. Transportband an der Ein- und Auslaufseite
4. Absauganschlüsse
5. NOT-HALT

### Gefährdungen

#### Verletzungen/Gefährdungsstufe

- Es besteht ein Verletzungsrisiko durch Quetschen der Hände im Ein- und Ausschubbereich.
- Beim Schleifbandwechsel kann es zu Schnitt-, Schürf- und Quetschverletzungen kommen.
- Gesundheitliche Gefährdungen bestehen durch Lärm und Staub.
- Durch sich aufstauende Reibungsenergie oder von der Rolle ablaufende Schleifbänder besteht ein Brandrisiko.
- Bei hoher Abtragleistung (z. B. Kalibrierschleifen) mit Überschreitung der unteren Explosionsgrenze besteht ein Explosionsrisiko.

### Vor dem Arbeiten

- Maschine nur so verwenden wie in der Bedienungsanleitung der Herstellfirma vorgesehen.
- Einstell- und Rüstarbeiten nur durch unterwiesene Beschäftigte durchführen lassen, die mit der Arbeitsweise der Maschine vertraut sind.
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind nur bei gesichert abgeschalteter Maschine durchzuführen.
- Die Maschine ist auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand zu prüfen, besonders
  - Schleifbänder auf Beschädigung
  - passende Druckplatten
  - Funktion der Abschaltleiste (1) und des Not-Halt (5)
- Beim Einlegen des Schleifbands ist die Laufrichtung zu beachten und der oszillierende Lauf zu prüfen.

- Beim Spannen des Schleifbands nicht in die Spannvorrichtung greifen.
- Das Spannen des Schleifbands darf nur bei stillstehender Maschine erfolgen.
- Es ist für ausreichenden Bewegungsfreiraum, speziell an der Ausschubseite, zu sorgen.
- Absauganlage einschalten und auf Funktionsfähigkeit prüfen.
- Mögliche Scherkanten zwischen Werkstück und Abnahmetisch beseitigen.
- Vorschub- und Schleifbandgeschwindigkeit nach Vorgabe der Herstellfirma wählen.

#### Während der Arbeiten:

- Notwendige PSA benutzen (Sicherheitsschuhe/Gehörschutz/gegebenenfalls Haarnetz).
- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Bei großen, schweren Werkstücken Hilfsmittel verwenden (Hubtische o. ä.).
- Arbeiten an der Maschine erst aufnehmen, wenn die volle Drehzahl erreicht ist.
- Während des Betriebs nicht auf das Transportband (3) greifen (Quetschgefahr).
- Beim Schleifen von nicht geschlossenen Werkstücken Scher- und Quetschgefahr beachten.
- Pro Schleifgang nicht mehr als das von der Herstellfirma angegebene Maß abtragen.
- Auf metallische Einschlüsse im Werkstück achten (Brand- und Explosionsgefahr).

#### Nach dem Arbeiten:

- Nach Beendigung der Arbeit Maschine stillsetzen und Schleifwalzen von pneumatischem Druck entlasten.
- Arbeitsplatz vor dem Verlassen reinigen.
- Anlage entsprechend den Angaben der Herstellfirma reinigen.

#### Weitere Informationen:

- DGUV Regel 109-606 „Branche Tischler- und Schreinerhandwerk“
- DGUV Regel 112-094 „Benutzung von Gehörschutz“
- DGUV Information 209-044 „Holzstaub“



Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.bghm.de](http://www.bghm.de)

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Bilder und Grafiken: BGHM